

**Märchenhaft****Oberpfälzer Volkskundler Schönwerth wiederentdeckt**

**Sie kennt jeder: Die Gebrüder Grimm gelten als die Märchensammler schlechthin. Doch die Geschichten von Franz Xaver von Schönwerth kennt außerhalb von Amberger wohl kaum jemand. Damit er und seine Werke nicht ganz in Vergessenheit geraten gibt es seit kurzem die Franz-Xaver-von-Schönwerth-Gesellschaft.**

Stand: 17.10.2009

**Linktipp**

Mehr Informationen über die Franz-Xaver-von-Schönwerth-Gesellschaft bekommen Sie im Internet unter:

**Franz-Xaver-von-Schönwerth-Gesellschaft: Homepage**  
[schoenwerth.de]

"Nirgendwo in Deutschland ist umsichtiger, voller und mit so leisem Gehör gesammelt worden." Dieses Lob erhielt Franz Xaver von Schönwerth, der wohl bekannteste Volkskundler der Oberpfalz, von Jacob Grimm, dem Märchenonkel schlechthin. Er war ein glühender Verehrer des 1810 geborenen Ambergers. Auch Schönwerth selbst ließ sich von den Gebrüder Grimm inspirieren,

mit denen er befreundet war.

**500 Sagen und Märchen**

Schönwerth zeichnete eine sagenhafte Oberpfalz im 19. Jahrhundert

Die Märchen von Schönwerth sind Geschichten aus einer verloren gegangenen Welt, sie berichten von einer tief mystischen Oberpfalz. Auch in seiner Zeit als Ministerialrat in München zog es ihn immer wieder in seine Heimat zurück. Wann immer er Zeit fand reiste er zu seinen Wurzeln zurück und widmete sich seiner Leidenschaft: Er beobachtete die Menschen, ihr Treiben und hörte sich ihre Geschichten an. So entstanden nicht nur Sagen und Märchen, sondern auch Berichte über den bauerlichen Alltag,

Brauchtum und Tracht. Rund 500 Geschichten trug er auf diese Weise bis zu seinem Tode 1886 zusammen.

**2010 ist Schönwerth-Jahr**

Nachlass von Franz Xaver von Schönwerth

Nächstes Jahr jährt sich der Geburtstag des Volkskundlers zum 200. Mal. Zeit, sich wieder seiner Werke zu erinnern und den Bekanntheitsgrad von Schönwerth zu steigern. Dieser Ansicht sind namhafte Oberpfälzer, die kürzlich eine eigene Schönwerth-Gesellschaft gegründet haben. Angestoßen haben das Projekt der ehemalige Bezirksheimatpfleger Dr. Adolf Eichenseer und seine Frau Erika. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Nachlass Schönwerths weiter zu bearbeiten und die Oberpfälzer Märchen- und

Sagenforschung zu fördern. Erster Höhepunkt wird dabei das "Schönwerth-Jahr 2010" sein.

**Wissenswertes**

Schönwerth, der als wichtigster Volkskundler der Oberpfalz gilt, hatte viele Talente: Er war Sprachforscher, Germanist, Sagensammler und arbeitete als königlicher Ministerialrat für König Maximilian II. von Bayern.

Einen Teil seiner Forschungen veröffentlichte Schönwerth in seinem dreibändigen Werk "Aus der Oberpfalz - Sitten und Sagen". 1886 starb der Volkskundler im Alter von 75 Jahren in München. Seine letzte Ruhestätte hat er auf dem Münchner Nordfriedhof gefunden. Keiner weiß, wie Franz Xaver Schönwerth aussah, weil es keine einziges Bild von ihm gibt.